

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Kostenfreie Kindertagesbetreuung schrittweise einführen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Die Eltern in Mecklenburg-Vorpommern werden im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich hoch an den Kosten der Kindertagesbetreuung beteiligt. Hingegen ist die Förderung des Landes für die Kindertagesbetreuung unterdurchschnittlich. Auch die Elternbeitragsentlastungen in den letzten Jahren haben an diesem Umstand nichts geändert. Im Sinne eines familienfreundlichen Bundeslandes und um von Beginn an eine chancengleiche Bildung für jedes Kind zu gewährleisten, ist der Weg zur kostenfreien Kindertagesbetreuung längst überfällig.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. schrittweise die Elternbeitragsfreiheit für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Mecklenburg-Vorpommern einzuführen.
2. die Kindertagesbetreuung in Mecklenburg-Vorpommern ab dem Jahr 2021 komplett elternbeitragsfrei zu gestalten.
3. umgehend ein Konzept und einen Zeitplan zu erarbeiten, in dem die Teilschritte zum Erreichen der für die Eltern kostenfreien Kindertagesbetreuung geregelt sind und dem Landtag bis zum 31.12.2017 Konzept und Zeitplan vorzulegen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Mehrere Studien, zuletzt die Studie der Bertelsmann-Stiftung vom August 2017, belegen, dass die Eltern in Mecklenburg-Vorpommern am meisten an den Kosten der Kindertagesbetreuung beteiligt sind. Dies muss im Sinne der Familienfreundlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns geändert werden.

In der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und CDU Mecklenburg-Vorpommern für die 7. Legislaturperiode 2016 - 2021 ist unter Ziffer 308 festgehalten, dass langfristig eine beitragsfreie Kindertagesförderung angestrebt wird. Damit eine solche versprochene vollständige Entlastung der Erziehungsberechtigten für die Betreuung ihrer Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege noch in dieser Legislaturperiode erfolgen kann, ist die Landesregierung aufgefordert, ein Konzept sowie einen Zeitplan für die Umsetzung der Vorhaben vorzulegen.

Das Konzept soll die einzelnen Teilschritte mit den erforderlichen Kosten und Rahmenbedingungen beinhalten. Unter anderem soll geregelt werden, bis wann welche Voraussetzungen an den staatlichen und privaten Schulen für die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte nach § 11 Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern geschaffen werden sollen, um einer steigenden Betreuungsquote in den Kindertageseinrichtungen mit ausreichend Personal begegnen zu können. Eine spürbare Elternentlastung hin zu einer seit Jahren propagierten kostenfreien Kindertagesbetreuung muss noch in dieser Legislaturperiode erfolgen.